

An die Vorsitzende des  
Jugendhilfeausschusses  
Frau Schoppe

## **Beratungsvorlage**

zu TOP I / 4 der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 16. Juni 2009

### **Ausbau von Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MGFFI) den Verbund der katholischen Kindertagesstätte „Karl-Borromäus“ und der katholischen Kindertagesstätte „Marienheim“, für die Teilnahme am Landesprogramm zur Weiterentwicklung der Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren, zu benennen.

#### **Begründung:**

In Meerbusch sind die Tageseinrichtungen „Am Sonnengarten“ und „Fronhof“ in Meerbusch-Büderich sowie die Einrichtungen des „Kindergarten 71 e.V.“ in Strümp und Bösinghoven im Verbund als Familienzentren zertifiziert; die Einrichtung der kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus in Osterath befindet sich noch in der Zertifizierungsphase.

Die praktische Arbeit der Familienzentren hat gezeigt, dass die Einrichtungen als niederschwelliges Angebot für Eltern und Familien eine wertvolle Unterstützung und somit im Kontext mit dem Ausbau der Familienfreundlichkeit einen wichtigen Beitrag leistet. Insofern sollte vor Ort ein weiterer Ausbau erfolgen, um dadurch die Qualität der frühkindlichen Bildung und Erziehung zu verbessern, die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe zu unterstützen und zu stärken ihnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Die Familienzentren erhalten bei erfolgreicher Zertifizierung eine Landesförderung von 12.000 Euro jährlich, mit der die Übernahme der zusätzlichen Aufgaben, die Leitung und Koordinierung der Angebote oder zusätzliches Personal finanziert werden kann.

Für jeden Jugendamtsbezirk wird jährlich ein Kontingent ermittelt, wie viele Familienzentren maximal gefördert werden. Für Meerbusch stand zu Beginn des Kindergartenjahres 2008/2009 ein Kontingent von 2 Einrichtungen zur Verfügung. Tatsächlich wurde jedoch mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 13.02.2008 festgelegt, dass sich ab dem 01.08.2008 nur die Einrichtung der Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus in Meerbusch-Osterath zum Familienzentrum weiterentwickelt.

Der Planung nach sollte als nächstes eine Kindertageseinrichtung im Ortsteil Lank-Latum – Kita „Unter'm Regenbogen“ – zum Familienzentrum weiterentwickelt werden, da sich die beiden konfessionellen Einrichtungen aufgrund fehlender Räumlichkeiten nicht in der Lage sahen, die Angebote eines Familienzentrums umsetzen zu können. In der praktischen Umsetzung und aufgrund der Nachfrage an Betreuungsplätzen im neuen Kindergartenjahr wird dies auch hier aufgrund fehlender Räumlichkeiten nicht möglich sein.

Die evangelische Kirchengemeinde Lank wird ihre Kindertagsstätte an der Schulstraße ebenfalls im Jahr 2010 durch An- und Umbau so qualifizieren, dass in diesen Räumlichkeiten die Aufnahme von U3-Kindern ermöglicht wird. Für das Kindergartenjahr 2010/2011 hat die ev. Kirche Lank erklärt, dass sie sich um die Teilnahme am Zertifizierungsverfahren bewerben wird. Eine entsprechende Konzeption für die Weiterentwicklung zum Familienzentrum kann zu gegebener Zeit vorgestellt werden.

Für das Kindergartenjahr 2009/2010 liegt der Verwaltung die Kontingentierung des Landes für ein weiteres Familienzentrum bereits vor.

Mit Schreiben vom 06.04.2009 bewirbt sich die Katholische Kirchengemeinde St. Mauritius und Heilig Geist nun zum zweiten Mal mit ihren Tageseinrichtungen „Karl-Borromäus“ und „Marienheim“ in Meerbusch-Büderich um die Weiterentwicklung zum Verbund-Familienzentrum. Die Einrichtungen verfügen bereits über einzelne Kriterien eines Familienzentrums und wollen ihr Angebot weiter ausbauen. Sie streben zudem im Jahr 2009 die Anerkennung als katholisches Familienzentrum durch das Erzbistum Köln an. Die genaue Konzeption der Kindertagesstätten ist dieser Beratungsvorlage beigelegt.

Obwohl es im Stadtteil Büderich bereits zwei Familienzentren gibt, sollte der Kirchengemeinde die Möglichkeit zur Weiterentwicklung ihrer Einrichtungen gegeben werden. Zum einen wird den Eltern damit ein weiter verbessertes Angebot zur Verfügung gestellt, das sie in ihrer Erziehungsleistung unterstützt und ihnen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht, zum anderen kann so das vom Land Nordrhein-Westfalen bereitgestellte Kontingent für das Kindergartenjahr 2008/2009 ausgeschöpft werden.

Weitere Bewerbungen anderer freier Träger für das kommende Kindergartenjahr liegen der Verwaltung bislang nicht vor.

#### **Lösung:**

Die Verwaltung empfiehlt, die Tageseinrichtungen „Karl-Borromäus“ und „Marienheim“ der katholischen Kirchengemeinde St. Mauritius und Heilig Geist dem Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zur Weiterentwicklung als Verbund-Familienzentrum zu benennen.

#### **Kosten/Deckung:**

Der Landeszuschuss für die Träger, die ihre Einrichtungen zu Familienzentren weiterqualifizieren, beträgt pro Kindergartenjahr 12.000 €. Dieser Betrag ist im städt. Haushalt zwar abzubilden, belastet diesen jedoch nicht, da die vom Land zur Verfügung gestellten Fördermittel vollständig an die kath. Kirchengemeinde St. Mauritius und Heilig Geist weitergeleitet werden.

#### **Personalaufwand:**

entfällt

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage  
Erste Beigeordnete